

GEMEINDEFENSTER 40

Ev.-luth. Kirchengemeinden Groß Oesingen & Steinhorst
September – November 2021



Zu dieser Ausgabe

Eigentlich sollte dieser Gemeindebrief schon vor Monaten fertiggestellt sein. Dass das nicht passiert ist, hat hauptsächlich einen Grund: Mir fehlte die Energie dazu. Zuallererst muss ich dafür bei den fleißigen Damen des Redaktionsteams um Entschuldigung bitten. Sie hatten wie immer ihre Texte pünktlich geliefert; das war im Mai, kurz vor Pfingsten. Was sie geschrieben haben, passt in den Frühling. Und trotzdem ist es auch jetzt, ein Vierteljahr später, noch mit Gewinn zu lesen.

Ein halbes Jahr ist seit der letzten Ausgabe vergangen. In dieser Zeit ist einiges passiert. Es sind weniger Gemeindeveranstaltungen – die konnten wegen Corona bis auf die Gottesdienste meist gar nicht stattfinden. Es sind eher Nachrichten von Menschen: Menschen, die uns verlassen haben, und Menschen, die neu hinzukommen; Menschen, die Aufgaben abgeben, und Menschen, die Dienste übernehmen; Menschen, die Freude erlebt haben, und Menschen, denen Trauriges widerfahren ist. Von ihnen handelt dieses Heft vor allem.

Die nächste Ausgabe soll dann wieder wie gewohnt erscheinen. Hoffentlich.

Christen flüchten

MONATSSPRUCH IM SEPTEMBER

Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig;
ihr kleidet euch, und keinem wird warm;
und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

Haggai 1,6

Geist und Spritze

Gedankenblitze: Menschen ziehen sich zurück – aus Angst. Jeder Mensch, dem sie begegnen, könnte ihnen schaden. Sie hoffen auf etwas, das ihnen zugesagt wurde, etwas, das ihnen die Angst nimmt, das ihnen neue Freiheiten schenkt. Aber sie sind auch skeptisch. Ist es wirklich für mich geeignet? Welche Nebenwirkungen hat das? Pandemie 2021 – oder damals zu Pfingsten in Jerusalem?

Damals haben die Jünger Angst vor Verfolgung, Gefangennahme und Tod. Heute fürchten wir uns vor einem unsichtbaren Virus, das jeder, mit dem wir uns treffen, an sich haben und weitergeben kann. Wir müssen uns laut Verordnung isolieren. Die Jünger damals isolieren sich aus eigenem Antrieb. Sie hoffen auf einen neuen Tröster, den Jesus ihnen angekündigt hat. Skeptisch sind sie: Wie soll das gehen? Wer soll das sein?

Die Menschen in aller Welt heute hoffen auf einen Impfstoff. Mehrere wurden entwickelt, in noch nie da gewesener Schnelligkeit. Wissenschaftler belegen ihre Wirksamkeit – und ihre Risiken. Die Impfung läuft an, in noch nie da gewesenem Umfang. Nach anfänglichem Chaos spielt es sich ein. Täglich strömen hunderte Menschen in die Impfzentren. Sie hoffen auf neue, alte Freiheiten.

Die Jünger damals sitzen zusammen und warten. Auf was auch immer. Und dann geschieht es: Etwas kommt über sie, das sie nicht erklären können. Ein Gefühl, eine Kraft, ein Gefühl der Stärke, das sie aus dem Haus treibt. Das die Angst vertreibt, das sie mutig vor die Menschen treten lässt. Freiheit! Und noch etwas bewirkt der von Gott gesandte Geist: Sie können plötzlich so reden, dass jeder Mensch – aus welcher Ecke der Erde er auch stammt – sie verstehen kann! Rätselhaft und wunderbar. Und so erzählen sie ohne Angst von allem, was sie mit Jesus erlebt haben. Und immer mehr Menschen strömen zu ihnen, um ihnen zuzuhören. Auch sie hoffen auf neue Freiheiten. Freiheit von Unterdrückung, Freiheit von Sünde und Schuld.

Ob der Impfstoff bewirkt, dass das Virus nicht mehr weitergegeben und dass es unschädlich wird, das wird noch erforscht. Darum trage ich als Geimpfte auch weiterhin den Mund-Nasen-Schutz, die Maske. Die Jünger damals können ihre Maske fallen lassen, sie dürfen sich nun zeigen. Auch damals gibt es Leute, die sie als Spinner abtun: »Sie sind voll süßen Weines«. Ja, »Querdenker« gab es wohl schon immer. Aber die Gewissheit, dass Gott auf ihrer Seite ist, gibt den Jüngern den Mut, auch unbequeme Wahrheiten zu sagen. Auch uns heute steht er zur Seite und ermutigt uns dazu. – Auf was für Gedanken man so kommt ...

Hildegard Schiller

Gedenken an Bärbel Vollrath

Am 31. Juli ist Bärbel Vollrath gestorben. Seit mehr als zehn Jahren gehörte sie zum Redaktionsteam des Gemeindefensters. So etwas wie unsere Kolumnenschreiberin ist sie gewesen. Eine ganze Sammlung von Themen ist da im Lauf der Zeit zusammengekommen. Für das Gemeindefenster, das eigentlich im Mai erscheinen sollte, hat sie wie immer sehr pünktlich einen Text beigesteuert. Das war, bevor sie krankheitsbedingt nicht mehr schreiben konnte. Jetzt ist dieser Text (auf der rechten Seite zu lesen) ganz ungewollt zu einem Blick in die Ewigkeit geworden. Sehen und hören und sprechen können wir Bärbel jetzt vorerst nicht mehr. Aber uns erinnern, traurig und fröhlich zugleich. *(heika)*

Sie werden fehlen, die wunderbaren Texte von Bärbel Vollrath im Gemeindefenster. Ich finde, sie hat immer mit Herz, Witz und Verstand ihre eigene Sicht der Dinge zu Papier gebracht. Das Lesen hat zum Nachdenken angeregt, man hat sich in ihren Ansichten und Botschaften wiedergefunden. Mir ging es jedenfalls so. An eine dieser Botschaften erinnere ich mich ganz besonders: die Liebe – zu den eigenen Kindern; und die Liebe, die Gott zu uns Menschen hat. Die Liebe zu den Menschen. Die hat Bärbel unter anderem durch Einladungen zu herrlichen Mahlzeiten ausgedrückt, mit viel Liebe gekocht. Legendäre Traditionen, wie das alljährliche Spargelessen »mit alles«, natürlich auch mit dem obligatorischen Schnaps danach. Mit viel Hingabe und Herzblut wurde man stets von ihr bewirtet. Mit Bärbel ist mir eine Frau begegnet, die an Wortgewandtheit schwer zu übertreffen war. Zu jeder Lebenslage wusste sie ein Zitat zum Besten zu geben. Spontan konnte sie hinreißende Witze aus einem geradezu unerschöpflichen Vorrat erzählen. Ein wandelndes Lexikon. – Ja, sie werden fehlen, deine Texte, deine Wortgewandtheit, dein Witz. Du wirst fehlen, Bärbel.

Johanna Heitkamp

MONATSSPRUCH IM OKTOBER

Lasst uns aufeinander achthaben
und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Hebräer 10,24

Frühling

Und dräut der Winter noch so sehr / mit trotzigem Gebärden, / und streut er Eis und Schnee umher, / es muss doch Frühling werden.

Das klingt tröstlich, und das soll es auch. In diesem Jahr hat man das Gefühl, der Winter will überhaupt nicht enden. Das hat nicht nur mit dem Wetter zu tun, sondern auch mit diesem merkwürdig abgewürgten Leben durch Corona. Man ist abgeschnitten von lieben Gewohnheiten, geliebten Menschen und schöner Gemeinschaft. Kein »wir gehen lecker essen« oder »wir laden euch ein«, keine Geburtstagsfeier, sondern Sofa-, Fernseh-, Telefonfest. Es ist traurig. Ein kleines Mädchen in unserer Nachbarschaft sah unser Hochzeitsbild und fragte: »Ohne Masken?« Ich antwortete, dass es damals kein Corona gab. Sie sagte erstaunt: »Ich dachte, Corona gibt es schon immer.«



Aber: Es muss doch Frühling werden. Die Sonne wird wieder scheinen und wärmen, kurze Hosen und Röcke werden hervorgeholt, der Grill angeworfen. Und auch Corona wird irgendwann vorbei sein. Wir treffen uns wieder für frohe Stunden, essen, trinken und lachen zusammen. Pläne kann man heute schon machen: in Urlaub fahren, Freunde einladen, beim Chinesen essen, irgendwann. Das wird schön, und darauf freue ich mich. Ich werde meine Freunde wieder umarmen können oder ihnen wenigstens die Hand geben. Und am allerbesten: keine Masken mehr. Alles liebe Menschen mit bekannten Gesichtern, die ich mag und gern sehe. Bis dahin bleiben Sie gesund!

Bärbel Vollrath †

MONATSSPRUCH IM NOVEMBER

Der Herr richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes
und auf das Warten auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5

Abschiede

Am 4. Februar verstarb **Helga Kalinowski** aus Steinhorst im Alter von 85 Jahren. Von 1989 bis 1995 hat sie sich um die Reinigung unserer Steinhorster Gebäude gekümmert. Wir erinnern uns an eine Frau, die auch vor viel Arbeit nicht zurückgeschreckt und, solange es ihr möglich war, im Gemeindeleben präsent gewesen ist.

Am 7. März verstarb unerwartet **Bernd Peier** aus Hankensbüttel. Seit mehr als zehn Jahren hat er in unseren Kirchen viele Gottesdienste mit der Gemeinde gefeiert, zunächst als Lektor, dann lange Zeit als Prädikant. Seinen ehrenamtlichen Dienst hat er nicht nur bei uns, sondern in unserem gesamtem Kirchenkreis mit großem Engagement getan. Besondere Freude hat ihm das Predigen und die Gestaltung traditioneller Formen bereitet. Zeitlebens wusste er sich und die Seinen von Jesus Christus getragen. Bernd Peier wurde 61 Jahre alt.



Aus Österreich hat uns im Sommer die Nachricht erreicht, dass am 27. März Superintendent i.R. **Hellmut Santer** im Alter von 89 Jahren verstorben ist. Vielen Oesingerinnen und Oesingern war er bekannt als Studienfreund unseres damaligen Pastors Heinrich Hohlfeld, vor allem von vielen persönlichen Begegnungen in seiner Gemeinde in Gloggnitz, in der er von 1957 bis 1977 Pfarrer war. Sein Nach-Nachfolger als Superintendent der evangelischen Diözese Niederösterreich, Lars Müller-Marienburg, schreibt in einem Nachruf: »Mit Hellmut Santer verlieren wir einen Gentleman und Pfarrer der alten Schule, der bis ins hohe Alter mit ausgesuchter Freundlichkeit und einer selbstverständlichen Frömmigkeit die Herzen vieler Menschen erobert hat.« Der evangelisch-lutherische Bischof Michael Chalupka würdigte ihn als einen »feinsinnigen, literarisch hochbegabten Theologen, der die Botschaft des Evangeliums in besonderer Weise zu Gehör bringen konnte«.

Karsten Heitkamp

Veränderungen

Nichts ist so beständig wie er Wandel, heißt es oft. Das ist einer Kirche, die sich selbst als »semper reformanda« (immer zu verändern) bezeichnet, vielleicht auch angemessen. In den letzten Monaten haben sich in den Reihen unserer Mitarbeitenden ein paar Veränderungen ergeben.

Schon im vergangenen Jahr hat **Claudia Drögemüller** auf eigenen Wunsch die Leitung des Steinhorster Posaunenchores abgegeben, die sie mehr als zwölf Jahre innegehabt hatte. Zuverlässig und ideenreich hat sie diesen Dienst wahrgenommen. Als Organistin und Mitbläserin bleibt sie uns weiterhin erhalten. Seit Dezember 2020 hat **Thomas Drögemüller** die Leitung übernommen. Trotz der Einschränkungen, die wir seit anderthalb Jahren durch Corona erleben, waren einzelne musikalische Einsätze möglich.

Dass in Posaunenchoren offenbar vieles Familiensache ist, zeigt auch der Wechsel in der Leitung des Groß Oesinger Posaunenchores. Zu Ostern 2021 hat **Georg Koch** seinen Dienst als festangestellter Chorleiter beendet. Seit 1977 in dieser Funktion, hat er den Posaunenchor über Jahrzehnte hinweg geprägt. Ohne sein Engagement, das weit über die wenigen Stunden hinausging und -geht, für die er in der Kirchengemeinde angestellt war, wäre der Chor nicht der, den wir heute kennen und schätzen. Voraussichtlich am Erntedanktag wird Georg Koch aus seinem Dienst verabschiedet und sein Nachfolger **Aron Koch** in seinen Dienst eingeführt.

Fast acht Jahre lang war **Herbert Beck** dafür zuständig, dass auf dem Friedhof in Steinhorst alles ordentlich ist. Jetzt möchte er etwas kürzer treten und hat Ende Juni 2021 seine Aufgabe abgegeben. Mit einem zünftigen Abendbrot im kleinen Kreis haben wir ihm für seinen treuen Dienst gedankt. – Jetzt sind wir auf der Suche nach einem neuen Friedhofswart, der sich auch um die Außenanlagen um Kirche und Gemeindehaus kümmert. Das hat sich in den letzten Monaten als gar nicht so einfach erwiesen. Was zu dieser Aufgabe gehört und an wen man sich bei Interesse wenden muss, steht in der Stellenausschreibung auf der nächsten Seite. Wir hoffen, dass sich jemand findet, die oder der sich unser Anliegen zu eigen macht: Unser Friedhof und unsere Außenflächen sollen so schön und gepflegt bleiben, wie sie es seit vielen Jahren sind.

Karsten Heitkamp



In der Ev.-luth. Kirchengemeinde Steinhorst
ist ab sofort die Stelle eines/r

Friedhofsarbeiter/in (m/w/d)

zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören u.a.:

- Pflege und Instandhaltung der Gräber und Friedhofsflächen;
- Rasenmähen, Laubharken und Winterdienst auf dem Friedhof und an der Kirche;
- Pflege der Außenanlagen um die Kirche und am Gemeindehaus;
- Markieren und Abstecken der Grabstellen für Bestatter;
- kleinere Reparaturen.

Die Tätigkeit als Friedhofsarbeiter/-in hat einen Bezug zum kirchlichen Verkündigungsdienst. Daher setzen wir grundsätzlich die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen ist, für die Mitarbeit voraus.

Die Stelle ist unbefristet und bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von z.Zt. 5,86 Stunden nach Entgeltgruppe 2 TV-L bewertet.

Sind Sie interessiert?

Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis zum 20.9.2021. Sie können sich vorab auch gern bei uns informieren. Anfragen und Bewerbungen werden natürlich vertraulich behandelt.

Ihre Anfragen beantworten:

Petra Hahn, Vorsitzende des Kirchenvorstands,
Telefon 05148 4315, mira.hahn@t-online.de
Karsten Heitkamp, Pastor,
Telefon 05838 232, karsten.heitkamp@evlka.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Ev.-luth. St. Georgs-Kirchengemeinde,
Brauelweg 4, 29367 Steinhorst, kg.steinhorst@evlka.de

Ich bin der Neue

Seit dem 1. Januar bin ich als Kreiskantor in Wittingen für den sogenannten Nordkreis Wolfsburg-Wittingen zuständig. Nach gut einem halben Jahr, das von der Epidemie, aber auch von vielen schönen und wertvollen Begegnungen geprägt war, wird es nun endlich Zeit, mich Ihnen kurz vorzustellen.

Am 31. August 1971 wurde ich, Michael Jandek, in Heilbronn am Neckar geboren. Mein älterer Bruder lernte Klavier, und ich wollte das unbedingt auch können. Darum begann ich in der vierten Klasse, Klavierstunden zu nehmen. Kurz nach meiner Konfirmation hat mein heimischer Kirchenchor – ich bin in einem kleinen Dorf zwischen Schwäbisch-Hall und Heilbronn aufgewachsen – zwei Kantaten

von Dietrich Buxtehude aufgeführt. Die Chorleiterin setzte mich an das Klavier, und ich habe die Generalbassaussetzung bei den Proben gespielt und dann auch das Orgelpositiv beim Konzert. Schon damals herrschte auch in Württemberg Organistenmangel, so dass unser Pfarrer beschloss: Michael, du spielst ab jetzt auch Gottesdienste. Seitdem sitze ich sonntags auf der Orgelbank. Orgelunterricht habe ich erst ein halbes Jahr später bekommen.

Im Zuge meiner schulischen Ausbildung an einer Internatsschule mit musikalischem Schwerpunkt lernte ich durch Singen und Spielen in diversen Chören und Ensembles, darunter auch der Oberaspacher Kammerchor unter seinem damaligen Leiter Martin Schirrmeister und der Landesjugendchor Baden-Württemberg, die Kirchenmusik immer mehr lieben. So schrieb ich mich 1993 nach bestandener Aufnahmeprüfung in Esslingen für ein Kirchenmusikstudium ein, welches ich 1997 abschloss. Von 1997 bis 1998 war ich als Kirchenmusiker im Praktikum in Blaubeuren bei Ulm tätig. Nachdem ich mich ein wenig in der Computerlinguistik und Informatik in Heidelberg verlor, war ich von März 2000 bis Dezember 2020 Kantor in Loitz, einer kleinen Stadt in Vorpommern.

Nach mehr als zwanzig Jahren in Loitz freue ich mich auf neue Menschen und Herausforderungen in den Gemeinden des nördlichen Kirchenkreises. Die Chöre dürfen inzwischen endlich wieder singen. Mit der Kreis-kantorei Nord üben wir augenblicklich ein Programm mit Motetten von Kiel, Mendelssohn und einem Requiem von Rheinber-



ger für den Ewigkeitssonntag. Der Kammerchor trifft sich wieder, und der Kinderchor probt freitags um 17.15 Uhr im Pfarrgarten in Wittlingen. Die Kirche ist eine singende Kirche. Lassen Sie uns gemeinsam zum Lobe Gottes mit den Engeln bei den Hirten jubeln: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Es ist unser Amt, Gott zu loben. Wir dürfen aber auch einfach Freude an Texten und Musik haben. So singe ich am 3. September um 17.00 Uhr zusammen mit Markus und Anette Manderscheid aus Wolfsburg ein Konzert mit Texten von Erich Kästner, Joachim Ringelnatz, Kurt Tucholsky und anderen. Die Gedichte dazu sind hauptsächlich zwischen den beiden Weltkriegen entstanden und leider inzwischen wieder hochaktuell. Nicht nur Politik wiederholt sich; Liebesleid und Liebesfreud sind Themen, die die Menschen zu allen Zeiten umgetrieben haben. Die Musik stammt aus meiner Feder. Lassen Sie sich einladen, Ihren Kreiskantor etwas persönlicher kennen zu lernen. Das Konzert findet im Stephanus-Haus in Wittlingen statt. Der Eintritt ist frei. Inwiefern es coronabedingt stattfinden kann und ob Sie sich anmelden müssen, entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Michael Jandek



Neugierig auf die Menschen

Stephan Schaede ist der neue Regionalbischof für den Sprengel Lüneburg. Der promovierte Theologe und bisherige Direktor der Evangelischen Akademie Loccum trat im Juli die Nachfolge von Dieter Rathing an, der in den Ruhestand ging. Mit Antworten auf Fragen von Hartmut Merten stellt er sich vor.

Erzählen Sie uns ein paar Highlights aus Ihrem bisherigen Leben?

Jeder Tag ist ein Highlight für mich. Dafür sorgt meine Familie. Die vielen Begegnungen während meiner Studienzeit in Rom waren

Highlights. Wie sich im Herbst 1989 mit dem Mauerfall die Straßen von Göttingen mit Trabis füllten. Wenn ich an meine Zeit als Gemeindepastor denke: Während wir »Vom Himmel hoch« sangen, schweb-

te Weihnachten 2003 in Silberborn im Solling ein Gemeindeglied als Engel auf einer Seilbahn von der Empore herab. Ein Handwerker-Team hatte ihr diesen Kindheitstraum spontan erfüllt. Von den beeindruckenden Begegnungen in Loccum nur dies: die Begegnung mit Syrern und vor allem jungen Syrerinnen, die für die Freiheitsrechte ihres Landes ihr Leben riskieren.

Nun sind Sie Regionalbischof. Wie verstehen Sie dieses Amt, worin sehen Sie Ihre Aufgabe?

Ein Bischof solle nüchtern, besonnen, respektvoll, gastfrei, geschickt im Lehren, gütig, nicht streitsüchtig und erfahren in Glaubensfragen sein. So sieht es die Bibel (1. Timotheus 3). Das ist ein sehr hoher Anspruch, so nicht erreichbar. Aber er führt mir vor Augen, worauf es für mich im Großen und Ganzen Tag für Tag ankommt. Ich bin neugierig auf die Menschen, auf ihre Ideen, Sorgen, Überzeugungen und Vorstellungen – gerade jetzt in der Krise und im kirchlichen Reformstress. Ich freue mich darauf, auch öffentlich über den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen.

Was ist für Sie heutzutage der wichtigste Beitrag der Kirche für die Gesellschaft, der Kirchengemeinden vor Ort für das Gemeinwesen?

Mein Großvater war in der Bekennenden Kirche. Dort konnte er frei sagen, was er dachte, was ihm am nationalsozialistischen Regime unerträglich und abgründig erschien. Er fand dort eine Insel des Vertrauens, Mitstreiterinnen und Mitstreiter, mit denen er gemeinsam eine ganz andere Perspektive auf die unerträgliche gesellschaftliche Lage entwickeln konnte. Die Bekennende Kirche gab ihm den langen Atem, sich für eine andere gesellschaftliche Situation einzusetzen. Mit allen Zweifeln, die ihn umtrieben. Und der inneren Gewissheit, dass Gott, nicht Hitler, das letzte Wort hat. Das beeindruckt mich nach wie vor. Die Kirche ist ein Ort, an dem in aller Freiheit nach Wahrheit gesucht, Unrecht beim Namen genannt und gemeinsam Hoffnung auf lebensbejahende Veränderung gefasst werden kann. Überhaupt: Kirchengemeinden und kirchliche Orte können mit ihren Angeboten Foren des lebendigen Austauschs im Quartier bieten. Für wen und was trete ich ein, wofür engagiere ich mich und was hoffe ich?

Ihre Lieblingsbotschaft der Bibel?

Bitte nageln Sie mich nicht fest. Die Bibel ist immer wieder für eine Überraschung gut. Im Moment treibt mich der 8. Psalm um: »Was ist der Mensch, dass du, Gott, seiner gedenkst?«

Sa, 4. September	9.00 Gottesdienst zur Einschulung	10.00 Gottesdienst zur Einschulung
So, 5. September 14. So. nach Trinitatis	9.15 Gottesdienst (Prädn. Schiller)	10.30 Gottesdienst (Prädn. Schiller)
So, 12. September 15. So. nach Trinitatis	9.15 Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl (P. Heitkamp)	10.30 Gottesdienst (P.i.R. Freiknecht)
So, 19. September 16. So. nach Trinitatis	18.00 Gottesdienst (P. Heitkamp)	9.30 & 11.00 Konfirmations-Gottesdienste (P. Heitkamp)
So, 26. September 17. So. nach Trinitatis	9.15 Gottesdienst (P. Heitkamp)	10.30 Gottesdienst (P. Heitkamp)
So, 3. Oktober Erntedanktag	9.15 Gottesdienst mit Abendmahl (P. Heitkamp)	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl (P. Heitkamp)
Sa, 9. Oktober	LANGE NACHT DER KIRCHEN	LANGE NACHT DER KIRCHEN
So, 10. Oktober 19. So. nach Trinitatis	– kein Gottesdienst –	– kein Gottesdienst –
So, 17. Oktober 20. So. nach Trinitatis	9.15 Gottesdienst (N.N.)	10.30 Gottesdienst (N.N.)
So, 24. Oktober 21. So. nach Trinitatis	17.30 HUBERTUSMESSE	10.30 Gottesdienst (N.N.)
Sa, 30. Oktober So, 31. Oktober Reformationstag	10.00 Gottesdienst (P. Heitkamp)	18.00 STEINHORSTER ABENDMAHL
So, 7. November Dritt. So. des Kirchenj.	9.15 Gottesdienst (P. Heitkamp)	10.30 Gottesdienst (P. Heitkamp)
So, 14. November Vorl. So. des Kirchenj.	9.15 Gottesdienst (Prädn. Bührung)	10.30 Gottesdienst (Prädn. Bührung)

19.00Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl (N.N.)**9.15**Gottesdienst mit Totengedenken
(P. Heitkamp)**14.30**

Friedhofsandacht

9.15

Gottesdienst (N.N.)

18.00

ADVENTSKONZERT

9.15

Gottesdienst (P. Heitkamp)

9.15Gottesdienst mit Abendmahl
(P. Heitkamp)**10.30**Gottesdienst mit Totengedenken
(P. Heitkamp)**15.30**

Friedhofsandacht

10.30

Gottesdienst (N.N.)

10.30Gottesdienst mit Abendmahl
(P. Heitkamp))**10.30**

Gottesdienst (P. Heitkamp)

17.00

MUSIK IM ADVENT

Mi, 17. November
Buß- und Betttag**So, 21. November**
Ewigkeitssonntag**So, 28. November**
1. So. im Advent**So, 5. Dezember**
2. So. im Advent**So, 12. Dezember**
3. So. im Advent**So, 19. Dezember**
4. So. im Advent

Nach dem momentanen Stand (Ende August) finden die Gottesdienste corona-konform statt, das heißt: Abstand halten, (FFP2-)Maske tragen, Hygieneregeln beachten. Eine 3G- oder 2G-Regel gilt für Gottesdienste derzeit nicht. Außerdem darf wieder gesungen werden.

Welche weiteren Veranstaltungen stattfinden, kann oftmals erst kurzfristig entschieden werden. Gruppen und Kreise treffen sich, wenn es die Corona-Lage erlaubt bzw. sinnvoll erscheinen lässt.

Änderungen werden durch Aushang bei den Kirchen, in der Presse und auf www.kirche-oesingen-steinhorst.de bekanntgegeben.

IMPRESSUM

Herausgeber: Arbeitskreis Gemeindefenster der pfarramtlich verbundenen ev.-luth. Kirchengemeinden Groß Oesingen & Steinhorst • **Redaktion:** Gudrun Bernhardt ☎ 05148 4326, Karsten Heitkamp (verantwortlich) ☎ 05838 232, Kathrin Hildebrandt ☎ 0175 8619799, Hildegard Schiller ☎ 05148 910633, Bärbel Vollrath † ☎ 05838 664 • **Auflage:** 1.600 Exemplare • **Titelfoto:** Auf dem Steinhorster Friedhof (Silvia Grimm) • **Fotos:** G. Bernhardt, M. Gades, S. Grimm, P. Hahn, J. Heitkamp, K. Heitkamp, J. Reißmann • **Druck:** 1. September 2021 – www.gemeindefensterdruckerei.de • **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 1. November 2021 • Das Gemeindefenster wird durch ehrenamtliche Helfer in den Kirchengemeinden kostenlos abgegeben. Die Fotos und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Geburtstage werden im Gemeindefenster nur auf eigenen Wunsch veröffentlicht.

September

Montag, 6.9.	19.30	Steinhorst	Kirchenvorstandssitzung
Dienstag, 7.9.	19.00	Groß Oesingen	LiederZeit
Sonntag, 12.9.	9.30	Groß Oesingen	Konfirmation



Kleidersammlung für Bethel

Vom 13. bis 18. September 2021 können gebrauchte, noch tragbare Textilien und Schuhe bei folgenden abgegeben werden – in Groß Oesingen auf dem Hof Menzendorf, in Steinhorst bei Familie Hasselmann, in Räderloh bei Detlev Mundil, in Lüsche bei Heidi Köslin.

Sonntag, 19.9.	9.30	Steinhorst	Konfirmation I (Jungen)
	11.00	Steinhorst	Konfirmation II (Mädchen)
	19.00	Groß Oesingen	Gemeindeversammlung
Freitag, 24.9.	18.00	Groß Oesingen	Regionales KV-Treffen
Mittwoch, 29.9.	14.30	Groß Oesingen	Seniorenachmittag
Donnerstag, 30.9.	18.00	Wolfsburg	Kirchenkreissynode

Oktober

Montag, 4.10.	19.00	Groß Oesingen	Kirchenvorstandssitzung
	19.00	Steinhorst	Vesper/Abendgebet
Dienstag, 5.10.	19.00	Groß Oesingen	LiederZeit
Sonnabend, 9.10.	18.00	Region	Lange Nacht der Kirchen
Mittwoch, 13.10.	15.00	Hankensbüttel	Regionaler Seniorennachmittag
Donnerstag, 14.10.	19.00	Steinhorst	Ernteandacht der Landfrauen
Sonntag, 24.10.	17.30	Groß Oesingen	Hubertusmesse
Sonnabend, 30.10.	18.00	Steinhorst	Steinhorster Abendmahl

November

Montag, 1.11.	19.00	Steinhorst	Vesper/Abendgebet
Dienstag, 2.11.	19.00	Groß Oesingen	LiederZeit
Sonnabend, 6.11.	18.00	Groß Oesingen	Konzert mit Fritz Baltruweit
Mittwoch, 17.11.	14.30	Groß Oesingen	Seniorenachmittag

Dezember

Sonntag, 5.12.	18.00	Groß Oesingen	Adventskonzert
Montag, 6.12.	19.00	Steinhorst	Vesper/Abendgebet
Sonntag, 19.12.	17.00	Steinhorst	Musik im Advent

Konfirmationen

Am Sonntag, 12.9.2021, werden in der Friedenskirche Groß Oesingen diese Jugendlichen konfirmiert:



Am Sonntag, 19.9.2021, werden in der St. Georgs-Kirche Steinhorst diese Jugendlichen konfirmiert:

FREUDE & TRAUER

Getauft wurden

8.5.
30.5.
10.7.
11.7.

17.7.
7.8.

8.8.
14.8.
15.8.
20.8.

Kirchlich getraut wurden

14.8.

Silberne Hochzeit feierten

3.7.
28.8.

Goldene Hochzeit feierten

16.4.
28.5.
10.6.

Diamantene Hochzeit feierten

26.5.

Verstorben sind

4.2.
20.2.
7.3.
11.3.
15.3.
24.3.
7.4.
11.4.
20.4.
26.4.
29.5.
31.5.
17.6.
25.6.
1.7.
25.7.
31.7.
29.8.



Ihren Geburtstag feiern

18.7.
2.8.
10.10.
14.10.
23.11.
24.11.



MEIN ALTES HANDY GEGEN MODERNE SKLAVEREI

Rund 200 Millionen ausgediente Handys liegen nach Schätzung von Expertinnen und Experten ungenutzt in deutschen Schubladen. Haben Sie auch ein Mobiltelefon zu Hause, das Sie nicht mehr benötigen und das eigentlich nur unnötig Platz braucht? Wenn Sie alte Handys spenden, bewirken Sie damit viel Gutes:

Zum einen helfen Sie den Menschen, die weltweit durch moderne Sklaverei ausgebeutet werden. Die in den Handys enthaltenen Rohstoffe werden meist unter unfairen und lebensgefährlichen Arbeitsbedingungen abgebaut. Aus dem Erlös des Recyclings und der Wiederverwertung erhält missio einen Betrag, mit dem wir Projektpartnerinnen und -partner unterstützen. Sie helfen den Betroffenen, sich aus diesen ausbeuterischen Lebenssituationen zu befreien.

Eine Handy-Sammelbox wird demnächst in der Friedenskirche Groß Oesingen aufgestellt werden.



**HANDYS SPENDEN –
GUTES TUN**

Zum anderen tragen Sie auch zum Umweltschutz bei: Da die seltenen, wertvollen Rohstoffe wie Gold recycelt werden, muss weniger Material umweltschädigend abgebaut werden. Nicht recycelbare Stoffe werden fachgerecht entsorgt und können somit nicht mehr die Umwelt belasten.

Für Sie bedeutet eine Handyspende zudem, dass Sie sich nicht selbst um eine fachgerechte Entsorgung kümmern brauchen und gleichzeitig ganz bequem Platz in Ihren Schubladen schaffen. Sie sehen – Ihre Handyspende wirkt gleich mehrfach. Zudem können Sie mit Ihrer Handyspende mit etwas Glück ein fair produziertes Smartphone gewinnen.

missio 
**AKTION
SCHUTZENGELE
EINE WELT.
KEINE SKLAVEREI.**

Kurze Notizen

In den insgesamt drei Monaten seines Dienstes in unseren Gemeinden ist uns **Matthias Freiknecht** ein lieber, gerngesehener Gastpastor geworden. Zum Abschluss seiner Elternzeitvertretung haben wir ihm in den Gottesdiensten am 28. März unseren Dank ausgesprochen. Diesen Dank möchten wir hier wiederholen. Und, lieber Matthias: Wir freuen uns auf das eine oder andere Wiedersehen.

In unserer **Kirchenregion** gibt es Veränderungen. Zum 1. März ist Pastorin Monika Krösche in den Ruhestand getreten. Am 26. September wird sie in einem Gottesdienst um 14 Uhr in der Klosterkirche Isenhagen verabschiedet. Ihre Pfarrstelle wird nicht wiederbesetzt, sie fällt in Zukunft weg. Die Kirchenvorstände der Region beraten gerade miteinander, wie die in den nächsten Jahren zu erwartenden weiteren Kürzungen gemeinsam aufgefangen werden können.

Veränderungen wird es auch in Groß Oesingen geben. Der Presse war schon zu entnehmen, dass das **Gemeindehaus** an die Samtgemeinde verkauft werden soll und die Kirchengemeinde eine neues, kleineres Gemeindehaus bauen wird. Derzeit sind wir in Gesprächen über Einzelheiten dieses Vorhabens. Über den Stand der Dinge möchte der Kirchenvorstand auf einer **Gemeindeversammlung** berichten. Sie findet am 19. September um 19 Uhr (nach dem Gottesdienst) in der Friedenskirche statt. Den ungewohnten Ort haben wir gewählt, um auch unter Corona-Bedingungen möglichst vielen Gemeindegliedern eine Teilnahme zu ermöglichen. Weitere Themen werden die anstehenden Veränderungen in der Region und das häufige Glockenläuten sein.

In unseren Gemeinden haben wir fleißige **Besuchsdienste**. Darüber freuen wir uns sehr. In Groß Oesingen möchten ein paar der treuen Besucherinnen aus Altersgründen aufhören. Deshalb sind wir auf der Suche nach neuen Mitstreiterinnen – und gerne auch Mitstreitern. Wer Interesse hat oder Fragen, wende sich an Margitta Prietzsch (Telefon 05838 571).

In Steinhorst wird in Kürze das Gelände rund um die Kirche teilweise neu gestaltet. In diesem Zusammenhang sind wir auf der Suche nach **alten Fotos** der St. Georgs-Kirche, die einen Eindruck davon vermitteln, wie die Kirche früher ausgesehen hat. Ein paar Bilder kennen wir schon. Aber vielleicht hat jemand noch weitere Fotos und mag sie uns leihweise zur Verfügung stellen. Ansprechbar sind die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher.



KINDER & JUGENDLICHE



KRÜMELGRUPPE GROSS OESINGEN

Infos: Laura Evers ☎ 0160
91840706

KIRCHENMÄUSE STEINHORST

Infos: Annika Schwender ☎ 05148
9125777 • Kira Schilling ☎ 05148
9101878

KINDERGOTTESDIENST IN GROSS OESINGEN

Infos: Tanja Lieb ☎ 05838 1372

Steinhorster KinderKirche

Infos: Petra Hahn ☎ 05148 4315

ARCHE-TREFF (KINDERSTUNDE) GROSS OESINGEN

14täglich am Montag von 15 bis 17 Uhr im Haus der Friedenskirche • Mar-
gret Albs ☎ 05838 991536

*Ob und wie angesichts der Corona-Lage die Angebote für Kinder statt-
finden können, kann oft nur kurzfristig entschieden und bekanntgegeben
werden.*

Konfirmandenunterricht

Sa, 11.9.2021, 9–14 Uhr: Konfi-Tag in Groß Oesingen

Sa, 25.9.2021, 9–14 Uhr: Konfi-Tag in Groß Oesingen

Sa, 9.10.2021, 9–14 Uhr: Konfi-Tag in Groß Oesingen

Sa, 13.11.2021, 9–14 Uhr: Konfi-Tag in Groß Oesingen

Sa, 20.11.2021, 9–14 Uhr: Konfi-Tag in Groß Oesingen



GRUPPEN & ANGEBOTE

GROSS OESINGEN ☎ 05838 ...

Kirchenchor

Mittwoch, 19.30 Uhr, Haus der Friedenskirche

• Marlies Menzendorf ☎ 435 • Friedhelm Albs ☎ 991536

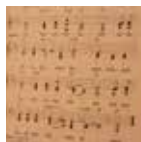
Posaunenchor

Freitag, 20 Uhr, Haus der Friedenskirche •

Aron Koch ☎ 1255

LiederZeit

jeden ersten Dienstag im Monat, 19 Uhr, Haus der Friedenskirche • Julia Wauschkies ☎ 638



Gemeindegebet

Mittwoch, 18.30 Uhr, Haus der Friedenskirche

• Anja Müller ☎ 1204 • Sonja Meyer ☎ 1312

CIA (Christen in Aktion)

fast jeden zweiten Sonntag im Monat, 20 Uhr,

Haus der Friedenskirche • Boris Neubrandt ☎ 471 • Patrick Lieb ☎ 1372

Frauenkreis

fast jeden letzten Donnerstag im Monat,

19.30 Uhr, Haus der Friedenskirche • Simone Heers ☎ 991499 • Julia Wauschkies ☎ 638

Herrenabend

dreimal jährlich nach Ankündigung • Karsten

Heitkamp ☎ 232 • Friedhelm Albs ☎ 991536

Seniorenachmittag

jeden letzten Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr,

Haus der Friedenskirche • Elfi Cammann ☎ 359 • Susanne Diekmann ☎ 1282

Gruppen und weitere Angebote finden wegen der Corona-Lage im Moment nur sehr eingeschränkt statt.

STEINHORST ☎ 05148 ...

Kirchenchor

findet im Moment nicht statt

Posaunenchor

Dienstag, 19 Uhr, Gemeindehaus • Thomas

Drögemüller ☎ 911043

Flötengruppe

Anfänger: Mittwoch, 17–18 Uhr, Gemein-

dehaus • Woodwind: Mittwoch, 18 Uhr, Gemeindehaus • Jutta Reißmann ☎ 92043

Gitarrengruppen

Montag, 16.45 Uhr, Gemeindehaus (Anfänger)

• Angela Tietje ☎ 911922

Montag, 18.45 Uhr, Gemeindehaus •

Ann-Kristin Queckemeyer ☎

Dienstag, 18.30 Uhr, Gemeindehaus • Sabrina

Queckemeyer ☎

Dienstag, 19 Uhr, Gemeindehaus • Elena

Queckemeyer ☎

Mittwoch, 19 Uhr, Gemeindehaus • Sarah

Queckemeyer ☎



Vesper/Abendgebet

jeden ersten Montag im Monat, 19 Uhr, St.

Georgs-Kirche • Michael Sassenhagen ☎ 9129709

Glauben (er)leben

nach Ankündigung im Gemeindehaus • Hilde-

gard Schiller ☎ 910633

Hauskreis

nach Verabredung • Frieda Uecker ☎ 754

Kirchenführungen

nach Absprache • Jutta Reißmann ☎ 92043

WIR SIND ERREICHBAR

EVANGELISCH-LUTHERISCHE FRIEDENS-KIRCHENGEMEINDE GROSS OESINGEN

Dorfstraße 18 • 29393 Groß Oesingen

☎ 05838 232

kg.grossoesingen@evlka.de

Pfarramt (Groß Oesingen)

Karsten Heitkamp, Pastor

karsten.heitkamp@evlka.de

Kirchenvorstand ☎ 05838 ...

Friedhelm Albs ☎ 991536

Silke Bock ☎ 358

Rita Dreier ☎ 291

Tanja Lieb ☎ 1372

Marlies Menzendorf ☎ 435

Hermann Prietzsch ☎ 571

Armin Tetzlaff ☎ 720

Klaus Wolter ☎ 298

Küsterin

Beate Usai ☎ 01522 8218087

(Vertretung: Susanne Unger)

Organist/in

Claudia Drögemüller ☎ 911043

Klaus-Peter Haas ☎ 05376 1592

Besuchsdienst

Margitta Prietzsch (Leitung) ☎ 571

EVANGELISCH-LUTHERISCHE ST. GEORGS-KIRCHENGEMEINDE STEINHORST

Brauelweg 4 • 29367 Steinhorst

☎ 05148 304 • Fax 05148 910572

kg.steinhorst@evlka.de

Kirchenbüro (Steinhorst)

Susanne Schilling, Pfarrsekretärin

(Bürozeiten: Do, 16–18 Uhr)

Kirchenvorstand ☎ 05148 ...

Martin Drögemüller ☎ 911043

Kerstin Frischmuth-Laeseke ☎ 911085

Silvia Grimm ☎ 4151

Petra Hahn ☎ 4315

Antje Kovács ☎ 3039811

Jens Türschmann ☎ 910937

Heike Wetzels ☎ 911108

Prädikantin

Hildegard Schiller ☎ 910633

Küsterin

Silvia Grimm ☎ 4151

Organistin

Claudia Drögemüller ☎ 911043

Besuchsdienst

Silvia Grimm ☎ 4151

Heidemarie Köslin ☎ 1282

Gudrun Trunkwalter ☎ 833

Dr. Karin von Welck ☎ 910638

Friedhof Steinhorst

Verwaltung: Silvia Grimm ☎ 4151

Pflege: zurzeit vakant

www.kirche-oesingen-steinhorst.de



LANGE NACHT DER KIRCHEN

Neuapostolische Kirche Hankensbüttel
Klosterkirche Isenhagen
Immanuelskirche (SELK) Groß Oesingen
St. Pankratius-Kirche Hankensbüttel

St. Georgs-Kirche Steinhorst
Friedenskirche Groß Oesingen
Christophorus-Kirche Sprakensehl

Sonnabend, 9. Oktober 2021, ab 18 Uhr



FRITZ BALTRUWEIT UNTERWEGS

mit Konstanze Kuß (Harfe & Flöten) und Valentin Brand (Klavier)

SONNABEND, 6. NOVEMBER 2021, 18 UHR
FRIEDENSKIRCHE GROSS OESINGEN

DER EINTRITT IST FREI, WIR ERBITTEN EINE SPENDE.